



# Französische Wachablösung

## Während Coman Abschied plant, soll Olise bei Bayern durchstarten – Tah bleibt in Leverkusen

München – Die Kollegen sahen Michael Olise an, dass er sich am Mittwoch noch auf unbekanntem Terrain bewegt hat. „Es ist ein bisschen komisch für ihn, aber er wird sich dran gewöhnen“, sagte Jamal Musiala über den Neuzugang in Lederhosen – und sprach damit gleichermaßen über seine Erfahrungen wie über sein Wunschdenken. Bis 2029 ist der 22 Jahre alte Offensivspieler bekanntlich im Sommer an den FC Bayern gebunden worden, also in anderen Worten: Für mindestens noch vier weitere Lederhosen-Shootings.

Ein Blick nach rechts unten genügt übrigens, um zu sehen, wie man als Franzose in Tracht richtig bayrisch daher kommt. Dort, eine Reihe vor Olise, war Kingsley Coman platziert worden, der freilich

routiniert mit Bierglas posierte und in die Kamera strahlte. Seit 2015 ist der 28-Jährige bei den Bayern unter Vertrag, der diesjährige Sponsoren-Termin drei Wochen vor dem Wiesn-Start war also der zehnte dieser Art. Ein kleines Jubiläum, das auch gleichzeitig ein Abschied sein könnte. Denn während Olise die Zukunft des FC Bayern verkörpert, steht Coman eher für die zurückliegenden Zeiten. Im Kader bahnt sich eine französische Wachablösung an.

Die Personalie des Offensivflitzers, der den Rekordmeister vor vier Jahren zum Titel in der Champions League schoss, stand auch am Mittwoch auf der Agenda, als der Aufsichtsrat tagte. Stand Donnerstag war ein Abgang nach neun Jahren im roten Trikot weiterhin eines der Themen, das man ab-



Multitasking-fähig: Olise vereint Fußball und Bayern in Perfektion – das sehen die Bayern gerne. STEFAN MATZKE / SAMPICS

arbeitet, so war aus der Führungsrunde zu hören. Bis zum Deadline-Day an diesem Freitag war bzw. ist nichts auszuschießen – und mit Blick auf die tüppig bestückte Offensive

übereinstimmenden Medienberichten verhängte Leverkusen am Donnerstag ein Wechselverbot für den Innenverteidiger. Demnach teilten die Verantwortlichen sowohl dem Spieler, als auch dem FC Bayern mit, dass ein Transfer in diesem Sommer nicht mehr stattgegeben werde.

Coman ist gewissermaßen auf Abruf, der Fokus von Olise hingegen liegt auf dem Platz – und somit auf der Heimspiel-Premiere am Sonntag (17:30 Uhr) gegen den SC Freiburg. Sein Plan ist klar: an die Leistungen anknüpfen, die ihm ein Stammplatz unter Vincent Kompany eingebracht und auch Nationaltrainer Didier Deschamps derart beeindruckt haben, dass er ihn gestern erstmals in die A-Nationalmannschaft berief. Auch die Mitspie-

ler haben nach dem ersten Spiel schon festgestellt, was Vordermann Harry Kane ausspricht: „Seine Fähigkeiten mit dem Ball sind fantastisch. Die Art und Weise, wie er sich bewegt, wie er die Spieler umspielt – und sein Ergebnis ist auf einem sehr hohen Niveau.“

In der Öffentlichkeit gibt Olise sich noch schmallippig, bei den Kollegen kommt er schon gut an. Sie wollen ihm helfen, das volle Potenzial auszu schöpfen, Kane sagt. „Er ist noch sehr jung, sodass er sich noch weiter verbessern kann.“ Er darf sich da auf allen Ebenen durchaus ein Beispiel an Coman nehmen, der seit knapp einem Jahrzehnt französischer Sympathieträger ist. Bodenständig, lernwillig, loyal – und echter Lederhosen-Profi.

H. RAIF, V. TSCHIRPKE

### IN KÜRZE

#### BVB ohne Guirassy und Couto

Top-Transfer Serhou Guirassy wird sein Debüt für Borussia Dortmund erst nach der Länderspielpause geben. „Er hat angefangen, Teile des Trainings zu machen, aber er ist noch kein Thema für das Wochenende“, sagte Trainer Nuri Sahin am Donnerstag. Der BVB ist am Samstag (15.30 Uhr/Sky) bei Werder Bremen zu Gast, erst am 13. September geht es mit dem Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim weiter. Guirassy, der in der Vorsaison in 28 Spielen 28 Tore für den VfB Stuttgart geschossen hatte, laboriert noch an einer Knieverletzung. „Wir steigern jetzt die Belastung fast täglich, er hat auch schon einige kleine Zweikämpfe gehabt. Nach der Pause hoffen wir, dass wir ihn in den Spielgaskader integrieren können“, sagte Sahin. In Bremen fehlen vier zudem der Brasilianer Yan Couto. „Er hat eine leichte Verletzung und wird auch in der Länderspielpause bei uns bleiben und dann hoffentlich zum Spiel gegen Heidenheim dabei sein. Es ist nichts Großes“, sagte Sahin.

#### Länderspiel gegen Ungarn: Noch Karten

Fans der Nationalmannschaft haben weiterhin die Möglichkeit, beim ersten Länderspiel nach der Heim-EM live dabei zu sein. Wie der DFB mitteilte, gibt es für die Aufkapartie der neuen Runde in der Nations League am 7. September (20:45 Uhr) gegen Ungarn in Düsseldorf noch Tickets. Bislang sind rund 43 000 der verfügbaren etwa 49 000 Eintrittskarten verkauft. Grund für die Kapazitäten sind nicht genutzte Karten aus dem Gästestadtprogramm. Die DFB-Elf startet mit der Partie gegen Ungarn in der vierten Auflage des UEFA-Wettbewerbs.

#### Mainz holt Südkoreaner Hong aus Gent

Mainz 05 hat kurz vor Schließung des Transferfensters den offensiven Mittelfeldspieler Hyunsook Hong verpflichtet. Der 25-jährige Südkoreaner kommt vom belgischen Erstligisten KAA Gent zu den Rheinhesen und hat einen langfristigen Vertrag bis 2028 unterschrieben. Dies gab Mainz am Donnerstag bekannt. „Hyunsook Hong ist ein technisch versierter, kreativer und torgefährlicher offensiver Mittelfeldspieler, der flexibel auf vielen Positionen einsetzbar ist“, sagte der Mainzer Sportvorstand Christian Heidel. Hong ist seit der U19 im europäischen Fußball unterwegs und spielte schon bei der SpVgg Unterhaching sowie dem Linzer Athletik-Sportklub (LASK). 2022 wechselte er nach Gent.



### Fesch, fesch: Viel Lob für Lederhosen-Neuling Kompany

Das Urteil kommt unisono aus dem Team – und Vincent Kompany hört es gerne. „Er hat die richtigen Ober-schenkel und Waden dazu“, sagte Kapitän Manuel Neuer über den Trainer als Lederhosen-Neuling. Thomas Müller wurde noch konkre-

ter: Warum dem 38 Jahre alten Coach die Tracht gut steht? „Sobald man eine anzieht, kriegt man eine gute Dosis des bayerischen Lebensgefühls mit.“ Da spricht einer aus Erfahrung. Müller war beim traditionellen Paulaner-Shooting freilich das Urge-

stein, aber auch der Rest machte eine gute Figur: Neuzugang Joao Palhinha kam laut Joshua Kimmich am festesten daher und kündigte für die Wiesn-Zeit an: „Ich werde es genießen.“ Harry Kane freut sich auf die Oktoberfest-Premiere mit seiner Frau

Kate: „Das wird ihr gefallen.“ Und Kompany wollte all das, was in München dazu gehört, „schon immer mal machen.“

Absente des Platzes sind die Bayern also bereit für den Herbst, auf dem Platz wird es aber auch heiß herge-

hen. Neben zwei Auswärtsspielen (Bremen, Frankfurt) steht in den beiden Wiesn-Weekenden der Heimkracher gegen Leverkusen und ein Champions-League-Ligaspiel an. Und niemand soll den Bayern die Lederhosen ausziehen... hr

### Jena-Spiel war „Warnschuss“

#### Bayer-Matchwinner beunruhigt über schweren Sieg in der Pokalrunde

Jena – Matchwinner Jonas Hofmann hat nach Bayer Leverkusens Zittersieg in der ersten DFB-Pokalrunde die Mannschaft mit Blick auf die kommenden Aufgaben in die Pflicht genommen. „Das sollte ein Warnschuss sein. Das sollte uns allen zeigen, dass das zu wenig war – von uns allen“, sagte der Offensivspieler am Mittwochabend nach dem Mittwöchigen 1:0 (0:0) beim Regionalligisten Carl Zeiss Jena. Gegen den Viertligisten tat sich das Team von Xabi Alonso schwerer als gedacht.

Hofmann hatte in der 52. Minute den Siegtreffer geköpft, erstmals überhaupt in seiner Karriere traf er per Kopf. „Es hat noch nie geklappt. Das letzte Kopfballtor war in der A-Jugend-Bundesliga. Umso schöner, dass es heute so ein wichtiges war“, sagte der 32-Jährige.



Zittersieg: Die Mannschaft von Xabi Alonso (r.) tat sich gegen den Regionalligisten schwer. IMAGOMARCO STEINBENNER

Bayer Leverkusen hat derweil jedes seiner drei Pflichtspiele gewonnen, offenbarte jedoch häufig Luft nach oben. Die Leistung gegen Jena sei „unser schwächster Auftritt von den Spielen“ gewesen, sagte Nationalspieler Robert Andrich. Nach dem Arbeitssieg beim

Viertligisten, als Bayer nur selten wirklich gefährlich worden war, sah Andrich Redebedarf: „Das Wichtigste war, dass du das hier serios angehst. Das haben wir nicht gemacht. Deswegen können wir froh sein, dass wir gerade so die nächste Runde erreicht haben. Das müssen wir ansprechen.“ Mit

Blick auf die bisherigen Spiele befand sich Trainer Xabi Alonso: „Wir sind im Prozess. Wir sind noch nicht bei 100 Prozent. Individuell und als Mannschaft können wir besser sein.“

Die Gelegenheit zur Besserung gibt es bereits am Samstag (18.30 Uhr/Sky) im Bundesligatopspiel gegen RB Leipzig. Derweil kam erneut die Frage auf, ob Abwehrchef Jonathan Tah dann noch zum Team gehören werde. Nach den Gerüchten um ein Interesse von Bayern München berichteten spanische Medien kurz vor Transferabschluss am Freitag über ein Interesse des FC Barcelona.

Sportgeschäftsführer Simon Rolfes sagte nach dem Jena-Spiel im ZDF: „Ich habe schon häufiger gesagt, dass ich davon ausgehe, dass Jonathan auch am Samstag Spieler von Bayer Leverkusen ist.“ sid

### Der Traum geht weiter

#### Heidenheim zieht in Europacup ein

Heidenheim – Das Heidenheimer Europacup-Märchen geht dank später Traumtore weiter: Die Mannschaft von Trainer Frank Schmidt nutzte die historische Chance und zog durch ein schwer erkranktes 3:2 (1:0) gegen BK Häcken im Play-off-Rückspiel sensationell in die Ligaphase der Conference League ein. In Schweden hatte der Bundesligist bei seiner internationalen Premiere mit 2:1 gewonnen.

Youngster Paul Wanner (84.) und Mathias Honsak (90.+2) erzielten in einer turbulenten Partie die so wichtigen wie wunderschönen Schlussphasen-Treffer für den FC, der durch Marvin Pflüger (30) in Führung gegangen war. Zeidnane Inoussa (59) und Jeremy Agbonifo (79) hatten das Spiel am Samstag Spieler von Bayer Leverkusen gedreht.

Der FCHeidenheim blickt nun mit Spannung auf die Auslosung der neuen Ligaphase mit 36 Teams, die am Freitagmittag in der UEFA-Zentrale in Nyon stattfindet. Es warten auf den kleinen Klub von der Ostalb einige Topklubs. Bereits jetzt hat der Überraschungsschütze der vergangenen Saison rund vier Millionen Euro an Einnahmen sicher.

Die Begeisterung auf dem Schlossberg kannte schon vor dem ersten Europacup-Heimspiel der Vereinsgeschichte keine Grenzen. „Und dann ziehen wir durch Europa“, stand auf einem riesigen rot-blauen Banner in der mit 15 000 Fans ausverkauften Voith-Arena.

Für Heidenheim geht es am Sonntag (15.30 Uhr/DAZN) im Ligaaal gegen den FC Augsburg weiter. sid

### Schalke trennt sich von Baumgartl

#### Timmo Baumgartl und Fußball-Zweitligist Schalke 04 gehen nach einem schwierigen Jahr getrennte Wege. Beide Seiten einigten sich kurz vor Ende der Transferperiode auf eine Auflösung des bis 2025 gültigen Vertrages. Sportdirektor Marc Wilmons sprach von einer „für den Spieler und für den Verein sinnvollen und guten“ Lösung. In der vergangenen Saison wurde er im September nach öffentlicher Kritik am damaligen Trainer Thomas Rees suspendiert und in die U23 versetzt worden. Anschließend kam er nur noch auf sechs Einsätze, unter dem neuen Trainer Karel Geraerts spielte er keine Rolle mehr. Baumgartl war im Sommer 2023 von der PSV Eindhoven abbestraft zu den Schalckern gewechselt. Ich bin froh, dass wir eine Lösung gefunden haben, und ich wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute“, sagte er.